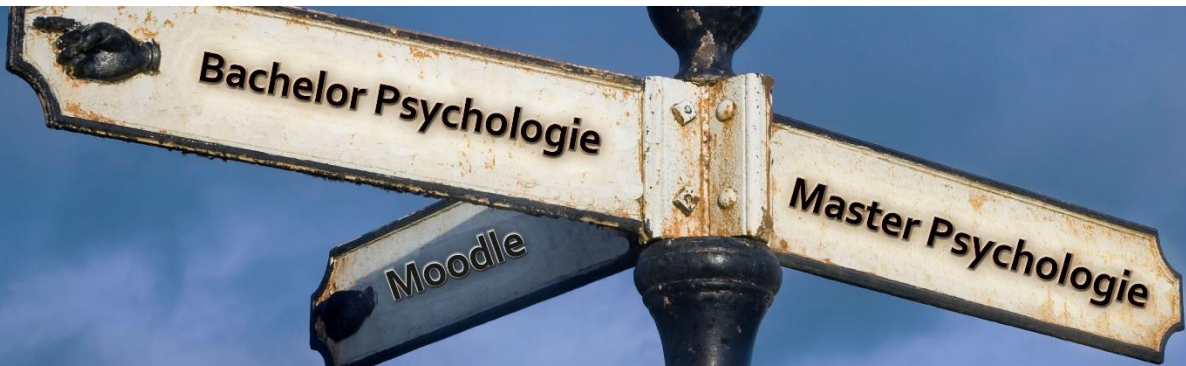




Polyvalenter Bachelor Psychologie Allgemeines Studienbegleitheft - Prüfungsordnung 2025 -

Inhalt

Polyvalenter Bachelor Psychologie

- Empfohlener Studienverlaufsplan
- Veranstaltungsempfehlung nach Fachsemester
- Berufspraktische Einsätze und Ergänzungsbereich

Voraussetzungen für einen „Approbationsmaster“

- CoronaNG-Anmeldung zu geschlossenen Veranstaltungen
- Platzvergabe in geschlossenen Veranstaltungen & Veranstaltungsbeginn

Prüfungen und Studienhöchstdauer

Bitte beachten Sie:

In diesem Studienbegleitheft können Sie für jedes Fachsemester die jeweils nach Studienverlaufsplan empfohlenen Veranstaltungen nachschlagen, nicht aber das konkrete Lehrangebot des jeweiligen Semesters (z. B. einzelne Seminartitel). Darüber informieren Sie sich bitte im LSF unter „Veranstaltungen“ (<http://campusonline.uni-ulm.de>). Dort können Sie auch die jeweilige Zeit sowie den Raum der Veranstaltungen entnehmen. Diese Funktion steht Ihnen auch ohne KIZ-Account zur Verfügung. **Bitte beachten Sie, dass es unterschiedliche Studienbegleithefte gibt. Dieses Studienbegleitheft gilt nur für Studierende der FSPO 2025, die ihr B.Sc.-Studium ab dem WiSe 25/26 aufgenommen haben. Studierende aus der FSPO 2021 beachten bitte das spezifische Studienbegleitheft für ihre FSPO!**

Wichtig: Bitte nutzen Sie zusätzlich die Informationen zum Psychologiestudium in der **Enzyklopädie für die FSPO 2025**, die Ihnen auf der Seite der Studienfachberatung zur Verfügung gestellt wird:
<https://www.uni-ulm.de/index.php?id=138336>

Ansprechpartner*innen

Anna Greve-Kramer

Studienfachberaterin Bachelor Psychologie
Raum 47.0.216
Mail anna.greve-kramer@uni-ulm.de

Studienfachberatungsteam Psychologie

Mail studienberatung.psychologie@uni-ulm.de

Bitte geben Sie in Ihren E-Mails an uns immer Ihre Prüfungsordnung an! Nutzen Sie für Anfragen bitte nicht Ihre private, sondern Ihre Uni-Mail-Adresse.

Was alle Studierenden gelesen haben sollten:

- Die Allgemeine Studien- und Prüfungsordnung der Universität Ulm (ASPO)
 - Die für Sie gültige Prüfungsordnung für den Bachelorstudiengang Psychologie der Universität Ulm
 - Das Modulhandbuch
- Alles zu finden im LSF unter „Studium“:
<http://campusonline.uni-ulm.de>

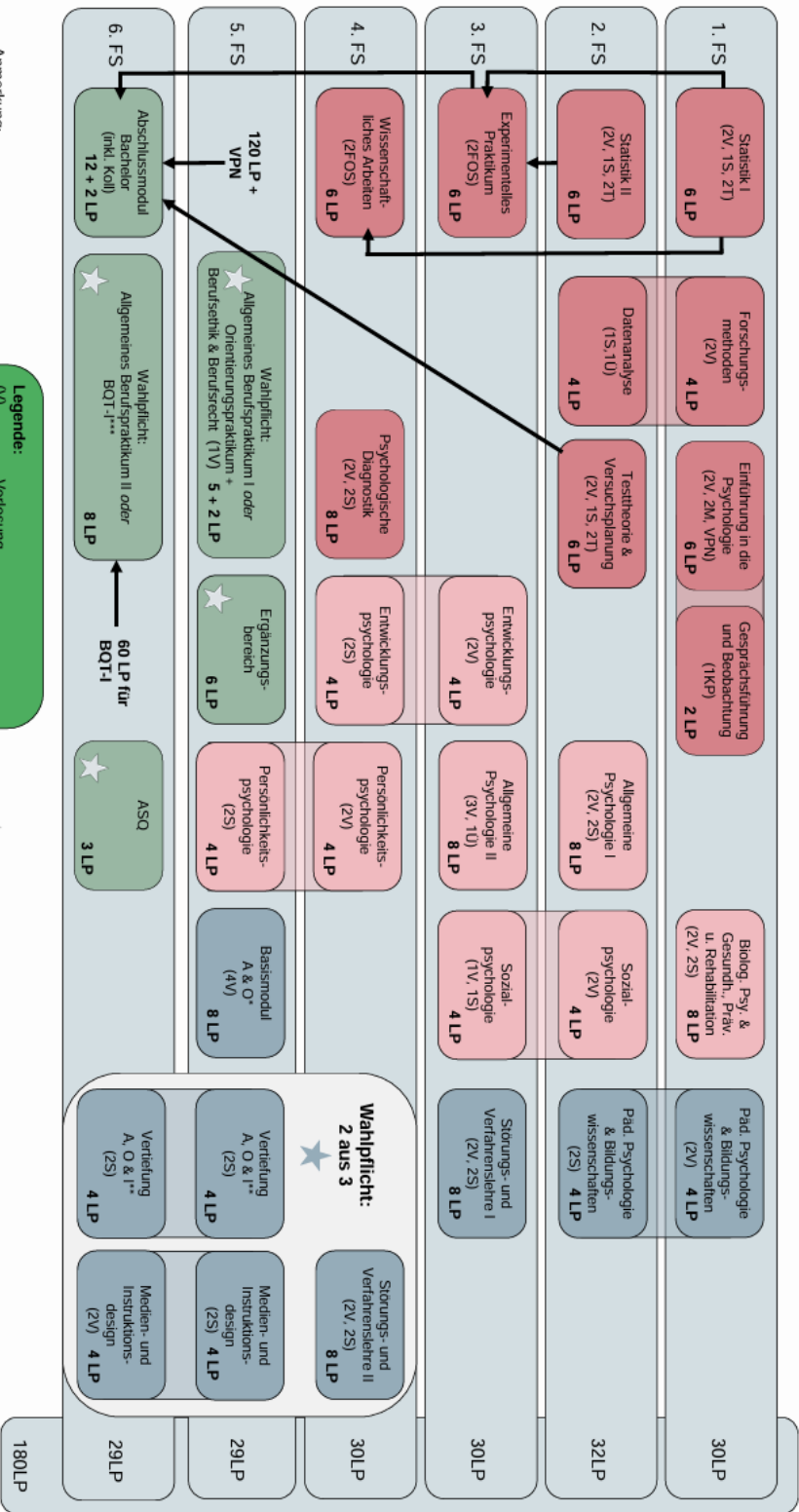
Was alle Studierenden tun sollten:

- Sich in den Moodle-Kurs (<http://moodle.uni-ulm.de>) „Studienberatung und Studiengangskoordination Psychologie“ eintragen.
- Sich in die passende Mailingliste einschreiben: Siehe Moodle-Kurs „Studienberatung und Studiengangskoordination Psychologie“
- Für jede Veranstaltung, die besucht wird: In den dazugehörigen Moodle-Kurs (sofern existent) einschreiben.

Polyvalenter Bachelor Psychologie

Empfohlener Studienverlaufsplan

Polyvalenter Bachelor Psychologie: empfohlener Studienverlaufsplan gemäß FSPO 2025



Anmerkung:
 * Basismodul Arbeits- und Organisationspsychologie
 ** Verteilung Arbeits-, Organisations- & Ingenieurpsychologie
 *** Berufsqualifizierende Tätigkeit I nach PsychThaPro

Legende:

- (V) Vorlesung
- (U) Übung
- (T) Tutorium
- (M) Mentoring
- (KP) Klinisches Praktikum
- (S) Seminar
- (FOS) Forschungsorientiertes Seminar
- (VPr) Versuchspersonenstunden
- (Koll) Kolloquium

★ Diese Module können beliebig über den Studienverlauf verteilt werden.
 ★ Die Module im Wahlpflicht-Anwendungsbereich können in beliebiger Reihenfolge belegt werden. Ein Teil der Seminare in Medien- und Instruktionsdesign wird auch im 6. FS angeboten.

Achtung: Die Modulprüfung Sozialpsychologie (über den Inhalt der Vorlesungen A und B sowie der Übung im 2. und 3. FS) findet im Wintersemester statt.

Die Veranstaltungsempfehlung basiert auf dem Studienverlaufsplan. Ihre individuelle Studienplanung kann davon abweichen, solange Sie die Restriktionen gemäß der Prüfungsordnung berücksichtigen (im Studienplan als Pfeile sichtbar).

1. Fachsemester Bachelor

Einführung, Methoden, Diagnostik

Einführung in die Psychologie

1 Vorlesung (2SWS, 4LP)	keine Wahlmöglichkeit
1 Mentorium (2SWS, 1LP)	div. Termine zur Wahl
1 klinisches Praktikum (1SWS, 2LP)	div. Termine zur Wahl
30 VPN (1LP)	können über das Studium hinweg bis zur Bachelorarbeit gesammelt werden

Einführung in die psychologischen Forschungsmethoden

1 Vorlesung (2SWS, 4LP)	keine Wahlmöglichkeit
-------------------------	-----------------------

Statistik I

1 Vorlesung (2SWS, 3LP)	keine Wahlmöglichkeit
1 Seminar (1SWS, 1LP)	div. Termine zur Wahl
1 Tutorium (2SWS, 2LP)	div. Termine zur Wahl

Grundlagenbereich

Biologische Psychologie & Gesundheit, Prävention und Rehabilitation

1 Vorlesung (2 SWS, 4LP)	keine Wahlmöglichkeit
1 Seminar (2 SWS, 4LP)	div. Veranstaltungen zur Wahl

Anwendungsbereich

Pädagogische Psychologie und Bildungswissenschaften

1 Vorlesung (2SWS, 4LP)	keine Wahlmöglichkeit
-------------------------	-----------------------

Wichtig:

Über das konkrete Lehrangebot des jeweiligen Semesters informieren Sie sich bitte im LSF unter „Veranstaltungen“ (<http://campusonline.uni-ulm.de>). Dort können Sie auch die jeweilige Zeit sowie den Raum der Veranstaltungen entnehmen. Diese Funktion steht Ihnen auch ohne KIZ-Account zur Verfügung.

Termin zur Wahl = eine Veranstaltung wird mehrfach mit demselben Inhalt angeboten
Veranstaltung zur Wahl = es stehen Veranstaltungen mit unterschiedlichen Inhalten zur Wahl

Polyvalenter Bachelor Psychologie

Veranstaltungsempfehlung

Die Veranstaltungsempfehlung basiert auf dem Studienverlaufsplan. Ihre individuelle Studienplanung kann davon abweichen, solange Sie die Restriktionen gemäß der Prüfungsordnung berücksichtigen (im Studienplan als Pfeile sichtbar).

2. Fachsemester Bachelor

Einführung, Methoden, Diagnostik

Statistik II

1 Vorlesung (2SWS, 3LP)	keine Wahlmöglichkeit
1 Seminar (1SWS, 1LP)	div. Termine zur Wahl
1 Tutorium (2SWS, 2LP)	div. Termine zur Wahl

Testtheorie und Versuchsplanung

1 Vorlesung (2SWS, 3LP)	keine Wahlmöglichkeit
1 Seminar (1SWS, 1LP)	div. Termine zur Wahl
1 Tutorium (2SWS, 2LP)	div. Termine zur Wahl

Computergestützte Datenanalyse

1 Seminar (1 SWS, 2LP)	div. Termine zur Wahl
1 Übung (1 SWS, 2LP)	div. Termine zur Wahl

Termin zur Wahl = eine Veranstaltung wird mehrfach mit demselben Inhalt angeboten
Veranstaltung zur Wahl = es stehen Veranstaltungen mit unterschiedlichen Inhalten zur Wahl

Grundlagenbereich

Allgemeine Psychologie I

1 Vorlesung (2SWS, 4LP)	keine Wahlmöglichkeit
1 Seminar (2SWS, 4LP)	div. Termine zur Wahl

Sozialpsychologie A

1 Vorlesung (2SWS, 4LP)	keine Wahlmöglichkeit
-------------------------	-----------------------

Anwendungsbereich

Pädagogische Psychologie und Bildungswissenschaften

1 Seminar (2SWS, 4LP)	div. Veranstaltungen zur Wahl
-----------------------	-------------------------------

Polyvalenter Bachelor Psychologie

Veranstaltungsempfehlung

Die Veranstaltungsempfehlung basiert auf dem Studienverlaufsplan. Ihre individuelle Studienplanung kann davon abweichen, solange Sie die Restriktionen gemäß der Prüfungsordnung berücksichtigen (im Studienplan als Pfeile sichtbar).

3. Fachsemester Bachelor

Einführung, Methoden, Diagnostik

Experimentelles Praktikum

1 FOS (2SWS, 6LP)	div. Veranstaltungen zur Wahl
-------------------	-------------------------------

Anwendungsbereich

Störungs- und Verfahrenslehre I

1 Vorlesung (2SWS, 4LP)	keine Wahlmöglichkeit
1 Seminar (2SWS, 4LP)	div. Veranstaltungen zur Wahl

Termin zur Wahl = eine Veranstaltung wird mehrfach mit demselben Inhalt angeboten
Veranstaltung zur Wahl = es stehen Veranstaltungen mit unterschiedlichen Inhalten zur Wahl

FOS = Forschungsorientiertes Seminar

Grundlagenbereich

Allgemeine Psychologie II

2 Vorlesungen (3SWS, 6LP)	keine Wahlmöglichkeit
2 Übungen (1SWS, 2LP)	keine Wahlmöglichkeit

Entwicklungspsychologie

1 Vorlesung (2SWS, 4LP)	keine Wahlmöglichkeit
-------------------------	-----------------------

Sozialpsychologie B

1 Vorlesung (1SWS, 2LP)	keine Wahlmöglichkeit
1 Seminar (1SWS, 2LP)	div. Termine zur Wahl

Die Veranstaltungsempfehlung basiert auf dem Studienverlaufsplan. Ihre individuelle Studienplanung kann davon abweichen, solange Sie die Restriktionen gemäß der Prüfungsordnung berücksichtigen (im Studienplan als Pfeile sichtbar).

4. Fachsemester Bachelor

Einführung, Methoden, Diagnostik

Psychologische Diagnostik

1 Vorlesung (2SWS, 4LP)	keine Wahlmöglichkeit
1 Seminar (2SWS, 4 LP)	div. Termine zur Wahl

Wissenschaftliches Arbeiten in der Psychologie

1 FOS (2SWS, 6LP)	2 Termine zur Wahl
-------------------	--------------------

Wahlpflicht-Anwendungsbereich (2 aus 3)*

i.d.R. Störungs- und Verfahrenslehre II

1 Vorlesung (2SWS, 4LP)	keine Wahlmöglichkeit
1 Seminar (2SWS, 4LP)	div. Veranstaltungen zur Wahl

*Hinweise zu Regelungen im Wahlpflicht-Anwendungsbereich auf S. 10.

Grundlagenbereich

Entwicklungspsychologie

1 Seminar (2SWS, 4LP)	div. Veranstaltungen zur Wahl
-----------------------	-------------------------------

Persönlichkeitspsychologie

1 Vorlesung (2SWS, 4LP)	keine Wahlmöglichkeit
-------------------------	-----------------------

Termin zur Wahl = eine Veranstaltung wird mehrfach mit demselben Inhalt angeboten
Veranstaltung zur Wahl = es stehen Veranstaltungen mit unterschiedlichen Inhalten zur Wahl

FOS = Forschungsorientiertes Seminar

Die Veranstaltungsempfehlung basiert auf dem Studienverlaufsplan. Ihre individuelle Studienplanung kann davon abweichen, solange Sie die Restriktionen gemäß der Prüfungsordnung berücksichtigt (im Studienplan als Pfeile sichtbar).

5. Fachsemester Bachelor

Anwendungsbereich

Basismodul Arbeits- und Organisationspsychologie

2 Vorlesungen (4SWS, 8LP) keine Wahlmöglichkeit

Wahlpflicht-Anwendungsbereich (2 aus 3)*

i.d.R.

Medien- und Instruktionsdesign

1 Seminar (2SWS, 4LP) div. Veranstaltungen zur Wahl

oder

Vertiefung Arbeits-, Organisations- & Ingenieurpsychologie

1 Seminar (2SWS, 4LP) div. Veranstaltungen zur Wahl

*Hinweise zu Regelungen im Wahlpflicht-Anwendungsbereich auf S. 10.

Für den Fall, dass Sie im 5. Fachsemester im Ausland sind, bieten wir auch jeweils ein Seminar in Medien- und Instruktionsdesign im Sommersemester an. Ebenso haben Sie die Möglichkeit, beide Seminare in der Vertiefung Arbeits-, Organisations- und Ingenieurpsychologie im Sommersemester zu belegen.

Grundlagenbereich

Persönlichkeitspsychologie

1 Seminar (2SWS, 4LP) div. Veranstaltungen zur Wahl

Für den Fall, dass Sie im 5. Fachsemester ins Ausland gehen, bieten wir auch jeweils ein Seminar in Persönlichkeitspsychologie im Sommersemester an.

Sonstiges

Berufspraktische Einsätze (7LP)

Orientierungspraktikum nach PsychThApprO

oder Allgemeines Berufspraktikum I

(Umfang mind. 150 h, 5LP):

Inhaltliche und formale Vorgaben beachten (siehe auch S. 12 und 14)

Berufsethik und Berufsrecht

1 Vorlesung (1SWS, 2LP) keine Wahlmöglichkeit

Ergänzungsbereich

Medizin oder Allgemeine Fachkompetenzen

je nach Wahl (6LP)

Siehe Modulhandbuch, Vorlesungsverzeichnis und S. 13 und 14

Die Veranstaltungsempfehlung basiert auf dem Studienverlaufsplan. Ihre individuelle Studienplanung kann davon abweichen, solange Sie die Restriktionen gemäß der Prüfungsordnung berücksichtigen (im Studienplan als Pfeile sichtbar).

6. Fachsemester Bachelor

Ergänzungsbereich

ASQ

Im Umfang von mind. 3 LP

div. Veranstaltungen zur Wahl

Wahlpflicht-Anwendungsbereich (2 aus 3)*

i.d.R.

Medien- und Instruktionsdesign

1 E-Learning-Kurs (2SWS, 4LP)

keine Wahlmöglichkeit

oder

Vertiefung Arbeits-, Organisations- & Ingenieurpsychologie

1 Seminar (2SWS, 4LP)

div. Veranstaltungen zur Wahl

*Hinweise zu Regelungen im Wahlpflicht-Anwendungsbereich auf S. 10.

Sonstiges

Berufspraktische Einsätze (8LP)

Berufsqualifizierende Tätigkeit I nach PsychThApprO (ab 60 LP)

oder Allgemeines Berufspraktikum II

(Umfang mind. 240 h):

Inhaltliche und formale Vorgaben beachten (siehe auch S. 12 und 14)

Abschlussmodul Bachelor

... bestehend aus der Bachelorarbeit und einem Abteilungskolloquium in der betreuenden Abteilung. Für die Teilnahme am Abteilungskolloquium im Rahmen der Bachelorarbeit muss man sich nicht extra anmelden. Man bekommt automatisch mit der Zusage zur Bachelorarbeit einen Platz im Kolloquium der jeweiligen Abteilung.

Polyvalenter Bachelor Psychologie

Veranstaltungsempfehlung

Die Veranstaltungsempfehlung basiert auf dem Studienverlaufsplan. Ihre individuelle Studienplanung kann davon abweichen, solange Sie die Restriktionen gemäß der Prüfungsordnung berücksichtigt (im Studienplan als Pfeile sichtbar).

Laut empfohlenem Studienverlaufsplan zu absolvierende Prüfungen und Leistungsnachweise

1. Fachsemester Bachelor

Statistik I (P)
Einführung in die Psychologie (P)
Einführung in die Psychologie (LN)
Einführung in die psychologischen Forschungsmethoden (P)
Biologische Psychologie & Gesundheit, Prävention und Rehabilitation (P + LN)
Pädagogische Psychologie und Bildungswissenschaften (P)

2. Fachsemester Bachelor

Statistik II (P)
Testtheorie (P)
Versuchsplanung (P)
Computergestützte Datenanalyse (LN)
Allgemeine Psychologie I (P + VL)
Pädagogische Psychologie und Bildungswissenschaften (P)

3. Fachsemester Bachelor

Experimentelles Praktikum (P + VL)
Entwicklungspsychologie (P)
Allgemeine Psychologie II (P + VL)
Sozialpsychologie A & B (P)
Störungs- und Verfahrenslehre I (P)
Störungs- und Verfahrenslehre I (LN)

4. Fachsemester Bachelor

Psychologische Diagnostik (P + VL)
Wissenschaftliches Arbeiten in der Psychologie (P + VL)
Persönlichkeitspsychologie (P)
Entwicklungspsychologie (P)
Wahlpflicht (1 von 2 aus 3, siehe auch S. 10): i.d.R.
Störungs- und Verfahrenslehre II (P)
Störungs- und Verfahrenslehre II (LN)

Achtung: Die Modulprüfung Sozialpsychologie (über den Inhalt der Vorlesungen A und B sowie der Übung im 2. und 3. FS) findet im Wintersemester statt.

5. Fachsemester Bachelor

Persönlichkeitspsychologie (P)
Basismodul A & O (P + VL)
Ergänzungsbereich (P)
Berufspraktische Einsätze (7LP) (P + LN)
Wahlpflicht (1 von 2 aus 3, siehe auch S. 10): i.d.R.
Vertiefung A, O & I (P)
oder
Medien- und Instruktionsdesign (P)

6. Fachsemester Bachelor

Wahlpflicht (1 von 2 aus 3, siehe auch S. 10): i.d.R.
Vertiefung A, O & I (P)
oder
Medien- und Instruktionsdesign (P)

ASQ (P)
Berufspraktische Einsätze (8LP) (LN)
Abschlussmodul Bachelor (P)
Abschlussmodul Bachelor (LN)

P = Prüfungen

Prüfungen müssen angemeldet werden und fließen in die Endnote ein. In Vorlesungen gelten i.d.R. Klausuren, in anderen Veranstaltungen Hausarbeiten, Forschungsberichte, etc. als Prüfungsleistung.

LN = Leistungsnachweise

Leistungsnachweise sind unbenotet und müssen nicht angemeldet werden. Die erforderliche Leistung ist im Vorlesungsverzeichnis definiert (z.B. Hausarbeit, Projektbericht, etc.).

VL = Vorleistungen

Vorleistungen sind Leistungsnachweise, die erbracht sein müssen, damit man sich zu einer spezifischen Prüfung anmelden kann. Die erforderliche Leistung ist im Vorlesungsverzeichnis definiert (z. B. Übungsblätter, Anwesenheit, etc.). Vorleistungen müssen nicht angemeldet werden.

Polyvalenter Bachelor Psychologie

Veranstaltungsempfehlung für den (Wahlpflicht-)Anwendungsbereich

Die Veranstaltungsempfehlung basiert auf dem Studienverlaufsplan. Ihre individuelle Studienplanung kann davon abweichen, solange Sie die Restriktionen gemäß der Prüfungsordnung berücksichtigt (im Studienplan als Pfeile sichtbar).

Anwendungsbereich

Im Anwendungsbereich müssen die drei Module „Störungs- und Verfahrenslehre I“ (SuV I, 3. FS), „Pädagogische Psychologie und Bildungswissenschaften“ (1.-2. FS) und „Basismodul Arbeits- und Organisationspsychologie“ (5. FS) verpflichtend belegt werden. Diese umfassen jeweils 8 LP und schließen im Falle von „Störungs- und Verfahrenslehre I“ und „Pädagogische Psychologie und Bildungswissenschaften“ eine Vorlesung und ein Seminar ein. Das „Basismodul Arbeits- und Organisationspsychologie“ besteht aus zwei Vorlesungen mit einer Portfolio-Vorleistung.

Wahlpflicht-Anwendungsbereich (2 aus 3)

Darüber hinaus gibt es einen Wahlpflicht-Anwendungsbereich, welcher der Vertiefung der Anwendungsbereiche dient. In diesem müssen Sie **2 aus 3** von den folgenden Modulen wählen: „Störungs- und Verfahrenslehre II“ (SuV II), „Medien- und Instruktionsdesign“ sowie „Vertiefung Arbeits-, Organisations- & Ingenieurpsychologie“ (Vertiefung A, O & I). „Störungs- und Verfahrenslehre II“ sowie „Medien- und Instruktionsdesign“ bestehen aus einer verpflichtenden Vorlesung (oder E-Learning-Kurs im Modul Medien- und Instruktionsdesign) und einem Seminar. Das Modul „Vertiefung Arbeits-, Organisations- & Ingenieurpsychologie“ besteht aus zwei Seminaren.

Es ist auch möglich, alle drei Anwendungsfächer zu vertiefen, dabei müssen jedoch mindestens zwei Anwendungsfächer vollständig (je 8 LP) belegt werden. Zusätzliche Leistungen können dabei die Endnote verbessern, da die 18 bestbenoteten LP des Wahlpflichtbereichs (Vertiefungen in den Anwendungsfächern sowie Vorlesung „Berufsethik und Berufsrecht“) in die Endnote einfließen.

Wichtig: Wer die Zugangsvoraussetzungen für einen „Approbationsmaster“ in Klinischer Psychologie und Psychotherapie erfüllen möchte, muss „Störungs- und Verfahrenslehre II“ als einen der beiden Wahlpflicht-Anwendungsbereiche auswählen, siehe auch S. 14.

Bitte beachten Sie dabei: Die Seminare, die im Rahmen der grundlegenden Anwendungsmodul angeboten werden, können **nicht** als Seminare des vertiefenden Wahlpflicht-Anwendungsbereichs angerechnet werden und umgekehrt. Achten Sie also bei der Seminarwahl in CoronaNG darauf, nur Seminare aus dem passenden Bereich zu belegen. Welche der Seminare dem verpflichtenden Anwendungsbereich und welche der Seminare den Vertiefungsmodulen im Wahlpflicht-Anwendungsbereich zugeordnet sind, können Sie dem Vorlesungsverzeichnis im LSF und der Aufteilung der Seminare auf CoronaNG entnehmen. CoronaNG berücksichtigt nicht, in welchem Fachsemester Sie sich befinden und welche Seminare Sie dementsprechend benötigen. Sie können sich unabhängig von Ihrem Semester für die entsprechenden Seminare anmelden.

Polyvalenter Bachelor Psychologie

Veranstaltungsempfehlung für den (Wahlpflicht-)Anwendungsbereich

Die Veranstaltungsempfehlung basiert auf dem Studienverlaufsplan. Ihre individuelle Studienplanung kann davon abweichen, solange Sie die Restriktionen gemäß der Prüfungsordnung berücksichtigt (im Studienplan als Pfeile sichtbar).

Semesterempfehlungen

Die unterschiedlichen Wahlpflicht-Anwendungsmodulen werden in verschiedenen Semestern bzw. Rhythmen angeboten und sind für verschiedene Fachsemester vorgesehen.

Laut Studienverlaufsplan ist vorgesehen, eines der beiden Wahlpflicht-Anwendungsmodulen im 4. FS zu absolvieren und das Zweite dann im 5. und 6. FS. Allen, die Störungs- und Verfahrenslehre als einen der zwei Bereiche vertiefen möchten, wird Störungs- und Verfahrenslehre II für das 4. FS empfohlen (d.h. als erste der zwei Wahlpflichtvertiefungen). Allen, die nicht Störungs- und Verfahrenslehre, sondern A, O & I und Medien- und Instruktionsdesign vertiefen möchten, empfehlen wir, zuerst Medien- und Instruktionsdesign im 4. FS zu vertiefen und A, O & I dann als zweites Wahlpflichtmodul ab dem 5. FS, wenn parallel dazu auch das verpflichtende Basismodul A&O belegt wird.

In Bezug auf das zweite Vertiefungsmodul, das für das 5. und 6. FS vorgesehen ist, gilt zu beachten, dass der E-Learning-Kurs in Medien- und Instruktionsdesign nur im 6. FS (SoSe) angeboten wird. Für die Seminare der beiden Vertiefungsmodulen gilt, dass jeweils ein Teil davon im WiSe und ein Teil im SoSe angeboten wird, so dass Sie die Seminare entweder im 5. oder im 6. FS belegen können. In Störungs- und Verfahrenslehre II werden sowohl die Vorlesung als auch die Seminare nur im SoSe angeboten und können dementsprechend nur im 4. oder 6. FS belegt werden, nicht aber im 5. FS (mit Empfehlung für das 4. FS).

Hinweis zur Benotung im (Wahlpflicht-)Anwendungsbereich

In den Anwendungs-Modulen der Pädagogischen Psychologie besteht die Modulprüfung jeweils aus einer benoteten Portfolio-Prüfung zur Vorlesung und einer benoteten schriftlichen Ausarbeitung im Seminar. Im Basismodul Arbeits- und Organisationspsychologie wird eine unbenotete Vorleistung in Form eines Portfolios vorausgesetzt, die Modulprüfung wird in Form einer Klausur absolviert. In der Vertiefung Arbeits-, Organisations- und Ingenieurpsychologie dagegen schließen die Seminare jeweils mit einer schriftlichen Ausarbeitung ab. Die Seminare in Störungs- und Verfahrenslehre I und II schließen mit unbenoteten Leistungsnachweisen ab, weshalb die Klausuren zu den Vorlesungen doppelt gewichtet werden.

Berufspraktische Einsätze gemäß Approbationsordnung (siehe auch S. 14)

Orientierungspraktikum nach PsychThApprO:

- §14 der Approbationsordnung
- 5 LP, **mind. 150 Arbeitsstunden** + 2 LP, **Vorlesung „Berufsethik und Berufsrecht“**
- In interdisziplinären Einrichtungen der Gesundheitsversorgung oder in anderen Einrichtungen, in denen Beratung, Prävention oder Rehabilitation zur Erhaltung, Förderung und Wiederherstellung psychischer Gesundheit durchgeführt werden.
- Mögliche Einrichtungen sind z.B. Beratungsstellen, Behindertenhilfe, Forensik, Kinderschutzbund, Jugendhilfe, Reha etc., aber auch Kliniken und Praxen.

Berufsqualifizierende Tätigkeit I (BQT-I) nach PsychThApprO:

- §15 der Approbationsordnung
- 8 LP, **mind. 240 Arbeitsstunden**
- **Beginn erst ab 60 LP** (Nachweis über das ToR zu Praktikumsbeginn)
- Unter qualifizierter Anleitung in Einrichtungen
 1. der psychotherapeutischen, psychiatrischen, psychosomatischen oder neuropsychologischen Versorgung,
 2. der Prävention oder der Rehabilitation, die mit den in Nummer 1 genannten Einrichtungen vergleichbar sind,
 3. für Menschen mit Behinderungen oder
 4. in sonstigen Bereichen der institutionellen Versorgung,in denen approbierte Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeut*innen und/oder (Psychologische) Psychotherapeut*innen (keine ärztlichen Psychotherapeut*innen) tätig sind, die auch Ihre Praktikumsbetreuung bzw. -anleitung übernehmen
- Mögliche Einrichtungen sind z.B. Kliniken (Psychosomatik, Psychiatrie, Neurologie, Reha) und Psychotherapie-Praxen.

Für beide klinischen Praktikumsmodule gilt:

- Keine Hiwi-Tätigkeiten
- Keine institutsinterne Betreuung
- Im Block oder studienbegleitend
- I.d.R. keine Unterbrechungen innerhalb der Module
- I.d.R. OP zeitlich vor BQT-I

Berufspraktische Einsätze ohne Erfüllung der Approbationsordnungskriterien

Allgemeines Berufspraktikum I und II:

- Allgemeines Berufspraktikum I: 5 LP, **mind. 150 Arbeitsstunden** + 2 LP, **Vorlesung „Berufsethik und Berufsrecht“**
- Allgemeines Berufspraktikum II: 8 LP, **mind. 240 Arbeitsstunden**
- Hiwi-Tätigkeiten in einem der beiden Module möglich (d.h. max. in einem Umfang von 240 Stunden im Rahmen des Allgemeinen Berufspraktikums II)
- Möglich in allen Einrichtungen, die Einblicke in Tätigkeiten des Berufsfelds Psychologie bieten (z.B. auch Marketing, Verkehrspsychologie, etc.)
- Betreuung i.d.R. durch M.Sc. Psych. oder Dipl. Psych., institutsinterne Betreuung möglich

Wichtig: Ausführliche Informationen zu den Berufspraktika OP, BQT-I, AP I und AP II (z. B. Regelungen zur Praktikumsbetreuung, zu Teilzeitpraktika, Unterbrechungen, Reihenfolge u. v. m.) finden Sie auf der **Website des Fachprüfungsausschusses**, im Modulhandbuch, in der Enzyklopädie und für die klinischen Praktika in der Approbationsordnung.

Wichtige Informationen zum Ergänzungsbereich

Für den Abschluss des Bachelors müssen Leistungen im Umfang von mindestens 9 LP im Ergänzungsbereich erbracht werden: 6 LP im Rahmen der Module „Grundlagen der Medizin und Pharmakologie“ oder „Allgemeine Fachkompetenzen“ und 3 LP im Rahmen „Überfachlicher Kompetenzen und Sprachkenntnisse“ (ASQs).

Studierende können beliebig viele zusätzliche Leistungen im Ergänzungsbereich absolvieren, die alle im Transcript of Records eingetragen werden. In die Berechnung der Durchschnittsnote fließen automatisch die besten Noten des Ergänzungsbereichs ein. Wenn Sie z.B. mehr als ein ASQ belegen, zählt die bessere Note, egal in welcher Reihenfolge die Prüfungen abgelegt wurden.

Im Bereich der „Allgemeinen Fachkompetenzen“ stehen Ihnen Angebote aus verschiedenen Fachbereichen wie der Biologie, Betriebswirtschaftslehre, Informatik, Verhaltensökonomie, Volkswirtschaftslehre oder Visual Design zur Auswahl.

Falls Sie anstreben, Psychotherapeut*in zu werden, müssen Sie das Modul „Grundlagen der Medizin und Pharmakologie“ aus dem Ergänzungsbereich absolviert haben (siehe auch S. 14).

Informationen zu den Veranstaltungsangeboten, Anmeldeformalitäten etc. finden Sie im Modulhandbuch, im Vorlesungsverzeichnis (LSF) sowie in der Enzyklopädie.

Relevante Module mit Wahloptionen als Voraussetzung für den „Approbationsmaster“

Wer die Zugangsvoraussetzungen für einen Approbationsmaster erfüllen möchte, muss bei den Modulen mit Wahlmöglichkeiten Folgendes beachten:

1. Im Wahlpflicht-Anwendungsbereich muss **Störungs- und Verfahrenslehre II** vertieft werden.
2. Im **Ergänzungsbereich** muss **Grundlagen der Medizin und Pharmakologie** belegt werden. Das entsprechende Modul wird jeweils im Wintersemester angeboten.
3. In den **berufspraktischen Einsätzen** gibt es unter der FSPO 2025 vier Module, von welchen 2 (eines mit 7 (5 + 2) LP und eines mit 8 LP) belegt werden müssen. Wer die Zugangsvoraussetzungen für einen „Approbationsmaster“ erfüllen möchte, muss die Module „Orientierungspraktikum nach PsychThApprO“ und „BQT-I nach PsychThApprO“ belegen und bei der Wahl der Praktikumsstellen die in der Approbationsordnung festgelegten Kriterien für das Orientierungspraktikum und die Berufsqualifizierende Tätigkeit I (BQT-I) erfüllen.

Alle weiteren inhaltlichen Voraussetzungen gemäß der Approbationsordnung werden über Pflichtmodule des Bachelors abgedeckt*.

Zusätzlicher Hinweis: Es ist NICHT erforderlich, die Bachelor-Arbeit in einer klinischen Abteilung zu schreiben.

*Bitte beachten Sie:

Der B. Sc. Psychologie gemäß FSPO 2025 wurde akkreditiert und berufsrechtlich anerkannt. Das bedeutet, der Studiengang erfüllt die berufsrechtlichen Voraussetzungen nach Maßgabe des Psychotherapeutengesetzes und der Approbationsordnung und qualifiziert Sie damit bei Wahl entsprechender Wahlpflichtmodule für „Approbations-Masterstudiengänge“ und eine Approbation.

Wer in den relevanten, links aufgeführten Bereichen jedoch NICHT die erforderlichen Wahlpflichtmodule belegt, erfüllt auch NICHT die Kriterien gemäß der Approbationsordnung.

Wo?

CoronaNG ist hier zu finden:
<https://campusonline.uni-ulm.de/CoronaNG/>

Welche Veranstaltungen?

Eine Anmeldung ist für alle Veranstaltungen mit beschränkter Teilnehmer*innenzahl nötig. Damit sind in der Regel alle Veranstaltungen außer Vorlesungen betroffen. Ob eine Anmeldung in CoronaNG nötig ist, steht bei jeder Veranstaltung im Vorlesungsverzeichnis im LSF unter „Anmeldeformalitäten“.

Die hier beschriebenen Anmeldebedingungen gelten jedoch nur für Veranstaltungen, die von der Psychologie geplant werden. In der Regel haben die Veranstaltungen aus den Allgemeinen Fachkompetenzen sowie ASQs andere Anmeldebedingungen. Ob eine Veranstaltung von der Psychologie geplant wurde, erkennen Sie an der Veranstaltungsnummer im LSF, die dann mit „PSY“ beginnt.

Erste Schritte

Einloggen in CoronaNG ist mit dem KIZ-Account möglich („Benutzerinfos“). Nach dem Einloggen sollten Name, Studiengang und Matrikelnummer angezeigt werden.

Wer CoronaNG zum ersten Mal nutzt, sollte unbedingt die Anleitung für Studierende lesen (unter „Links“). Hier wird ausführlich erklärt, wie CoronaNG funktioniert und sinnvoll genutzt werden kann (https://campusonline.uni-ulm.de/CoronaNG/fileadmin/CoronaNG_Studierende.PDF).

Zu den Veranstaltungen kommen Sie, indem Sie unter dem Punkt „Mein CoronaNG“ zu „Veranstaltungen“ wechseln. Bitte darauf achten, dass das richtige Semester angezeigt wird (rechter Block unter den Benutzerinfos)! Ansonsten Semester wechseln. Beim ersten Aufrufen muss der Baum geladen werden. Wenn nötig, nochmal auf „Veranstaltungen“ klicken.

Die Struktur des Veranstaltungsbaums wird aus dem LSF übernommen. Eine Veranstaltung ist also über dieselbe Verschachtelung in CoronaNG zu finden, wie sie auch im LSF angelegt ist. Wie die Einschreibung zu den Veranstaltungen funktioniert bzw. wie diese beobachtet werden können, kann der bereits erwähnten Anleitung für Studierende entnommen werden.

Zeitlicher Ablauf

Bereits einige Zeit vor der eigentlichen Anmeldung sind die Veranstaltungen in CoronaNG für Sie sichtbar und können in eine Beobachtungsliste übernommen werden.

Über den konkreten zeitlichen Ablauf, also ab wann die Veranstaltungswahl tatsächlich offen steht, werden Sie rechtzeitig per E-Mail informiert.

Bevorzugte Anmeldung

Studierende mit Familienpflichten oder gesundheitlichen Einschränkungen dürfen sich bevorzugt zu geschlossenen Veranstaltungen anmelden. Für sie ist eine beschränkte Anzahl von Plätzen bereits einige Tage vor der eigentlichen Wahl freigegeben. Über den genauen Zeitraum der Anmeldung werden Sie rechtzeitig per E-Mail informiert. Wer hier gewünschte Plätze nicht erhält, darf gerne noch am normalen Verfahren teilnehmen.

Nähere Informationen rund um die Voraussetzungen für die bevorzugte Anmeldung finden Sie unter folgendem Link:
<https://www.uni-ulm.de/in/fakultaet/studium/psychologie/studienberatung/bevorzugte-anmeldung/>

Tauschbörse

In Moodle (<https://moodle.uni-ulm.de/>) wird eine Tauschbörse in Form eines Forums zur Verfügung gestellt. Moodle-Kurs: „Studienberatung und Studiengangs-koordination“ (siehe Seite 1).

Hinweise zur Platzvergabe in geschlossenen Veranstaltungen & Veranstaltungsbeginn

Rechte der Studierenden bei der Veranstaltungswahl

Jede*r Studierende hat ein Recht auf je einen Platz in allen Teilmodulen oder Wahlpflichtbereichen, die er*sie nach Studienverlaufsplan in dem jeweiligen Semester belegen sollte. Es besteht allerdings kein Recht auf einen Platz in präferierten Veranstaltungen innerhalb eines Teilmoduls oder Wahlpflichtbereichs oder auf Kurse zu bestimmten Zeiten, auch wenn manche Veranstaltungen mit privaten/beruflichen/familiären Terminen in Konflikt stehen (Vollzeitstudium!).

Darüber hinaus besteht kein Recht auf Plätze in Veranstaltungen, die vorgezogen oder nachgeholt werden. Derartige Abweichungen werden in der Planung zwar berücksichtigt und können in den meisten Fällen möglich gemacht werden, ein Platz kann jedoch nicht garantiert werden.

Da wir allen Studierenden ermöglichen wollen, ihr Studium innerhalb der Regelstudienzeit abzuschließen, bildet das jeweilige Abschlussemester jedoch eine Ausnahme. Wer zur Komplettierung des Studiums Veranstaltungen nachholen muss, die in diesem Semester angeboten werden, erhält in jedem Fall einen Platz (aber nicht zwangsläufig in einer Veranstaltung ihrer*seiner Wahl).

Wichtig:

Alle Studierenden haben ein Recht auf Plätze in den beiden Wahlpflicht-Anwendungsbereichen, die sie belegen möchten. Auch hierbei besteht jedoch kein Recht auf präferierte Veranstaltungen innerhalb der Module. Zudem haben alle Studierenden ein Recht auf einen Platz im Ergänzungsbereich-Modul Medizin, um die Voraussetzungen für einen „Approbationsmaster“ erfüllen zu können.

Veranstaltungsbeginn

Für die von der Psychologie geplanten Veranstaltungen gilt:
Im Wintersemester finden in der ersten Semesterwoche nur Vorlesungen und die Statistik I-Übung statt. Alle anderen Veranstaltungen starten in der zweiten Woche.

Im Sommersemester beginnen fast alle Veranstaltungen bereits in der ersten Semesterwoche. Bei Tutorien und Übungen kann es Ausnahmen geben. Bitte überprüfen Sie hierzu das Vorlesungsverzeichnis.

Außerdem:

Bitte die im LSF hinterlegten Hinweise zum Beginn von Veranstaltungen beachten. Eventuell tragen Dozent*innen hier Ausfalltermine ein.

Nicht von der Psychologie geplante Veranstaltungen:

Über Veranstaltungen, die nicht von der Psychologie geplant wurden, informieren Sie sich bitte im LSF oder bei den zuständigen Dozent*innen.

Prüfungstermine

Schriftliche Prüfungen bei Vorlesungen

Die Termine für Klausuren zu Vorlesungen werden durch den Prüfungsausschuss in den ersten Semesterwochen auf folgender Seite bekannt gegeben: <http://www.uni-ulm.de/index.php?id=39398>.

Sie werden von der Fachschaft geplant, damit es zu keinen Überschneidungen kommt.

Prüfungen zu (Block-)Seminaren, FOS, etc.

Die Abgabefristen werden von den Dozierenden bekannt gegeben. Wann die entsprechende Prüfungsleistung (Referat, Forschungsbericht, Seminararbeit, etc.) zu erbringen ist, entscheiden die Dozent*innen der Veranstaltungen.

Prüfungsnummer

Jede Prüfungsnummer kann nur einmal geprüft werden. Achten Sie also darauf, dass Sie im Anwendungsbereich kein Seminar belegen, zu dem Sie die Prüfung oder den Leistungsnachweis bereits erfolgreich absolviert haben. Da unterschiedliche Seminare innerhalb eines Moduls mit der gleichen Prüfungsnummer oder dem gleichen Leistungsnachweis abschließen, können Sie sich nicht zwei Seminare aus dem gleichen Bereich anrechnen lassen (z.B. zwei Seminare aus dem Bereich Störungs- und Verfahrenslehre I).

Prüfer*innen

Einige Prüfungsnummern gibt es mehrfach mit verschiedenen Prüfer*innen. Bitte achten Sie darauf, bei der Anmeldung die richtigen Prüfer*innen auszuwählen. Prüfer*in ist immer der*die im LSF hinterlegte prüfungsberechtigte Dozent*in. Dies sind in der Regel Professor*innen, nur in Ausnahmefällen die Dozent*innen selbst.

Wiederholung von Prüfungen

Im Bachelor Psychologie darf eine bestandene Pflichtmodulprüfung gemäß §13 (1) ASPO zum Zwecke der Notenverbesserung einmal wiederholt werden. Gewertet wird die beste bestandene Prüfung. Wenn Sie eine Prüfung wiederholen wollen, melden Sie sich zu dieser per E-Mail an das Studiensekretariat ([studiensekretariat\(at\)uni-ulm.de](mailto:studiensekretariat(at)uni-ulm.de)) an. Prüfungen, die nicht bestanden wurden, können zweimal wiederholt werden. Fehlversuche werden im Transcript of Records, aber nicht im Zeugnis angezeigt.

Besondere Prüfungsfristen

Gemäß der FSPO 2025 §8 (Fristen) müssen **zwei der drei** Modulprüfungen „Statistik I“, „Statistik II“ und „Vorlesung Biologische Psychologie“ **bis zum Ende des Prüfungszeitraums des 3. FS abgeschlossen** werden.

Prüfungsanmeldung

Die Prüfungsanmeldung erfolgt über das Hochschuldienstportal (LSF). Eine Anmeldung ist für jede Veranstaltung, in der eine benotete Prüfungsleistung in Ihrem Transcript of Records eingetragen werden muss, nötig. Das beinhaltet nicht nur Prüfungen in Vorlesungen, sondern auch solche in Seminaren, experimentellen Praktika, etc.. Für unbenotete Leistungsnachweise oder Vorleistungen muss man sich dagegen nicht extra anmelden.

Klausuren und mündliche Prüfungen müssen spätestens 5 Kalendertage vor dem angegebenen Prüfungstermin angemeldet werden. Ein Rücktritt von Klausuren (via LSF) und mündlichen Prüfungen (via E-Mail an die Studiengangskoordination sowie an das Studiensekretariat) ist bis zum Tag vor der Prüfung möglich. Schriftliche Prüfungen mit variablem Prüfungstermin (Hausarbeiten, Portfolio-Prüfungen, etc.) können bis zum Tag der Abgabe (spätestens Deadline) angemeldet werden. Ein Rücktritt ist hier nicht möglich! Sobald Sie zu der Prüfung angemeldet sind, müssen Sie sie in jedem Fall in diesem Semester ablegen.

Wenn Sie vergessen, sich zu einer Prüfung anzumelden, sind Sie nicht im System und ein Eintragen Ihrer Leistung ist nicht möglich!

Bitte beachten Sie außerdem: Anmeldungen zu Zweitterminen sind zumeist erst durchführbar, nachdem Sie sich für das kommende Semester rückgemeldet haben. Bis dahin erhalten Sie die Meldung „Student*in hat für das Prüfungssemester keinen Verlauf“. Selbst wenn Sie beim Ersttermin durchgefallen sind oder aufgrund von Krankheit nicht erscheinen konnten, müssen Sie sich nochmals für den Zweittermin anmelden. Es erfolgt keine automatische Anmeldung.

Wichtig: Wenn Sie sich bzgl. Prüfungsangelegenheiten an das Studiensekretariat wenden, nennen Sie hierbei unbedingt die jeweilige Modul- und Prüfungsnummer sowie den*die zuständige*n Prüfer*in (die Veranstaltung ist nicht relevant!).

Studienhöchstdauer

Gemäß der FSPO 2025 §8 (Fristen) muss das Bachelorstudium bis zum Ende des zweiten Prüfungszeitraums des 10. Fachsemesters abgeschlossen werden. Ausnahmen wie eine Studienverlängerung aufgrund eines Härtefalls bzw. bei einer Fristüberschreitung aufgrund von nicht durch die Studierenden zu vertretenden Gründen werden über die ASPO bzw. das Landeshochschulgesetz geregelt.